

# Elternhospitationen

**Beitrag von „samonira“ vom 10. Januar 2010 22:49**

Hallo!

Ich hatte schon gelegentlich Eltern bei mir im Unterricht.

Meist habe ich diese Möglichkeit beim ersten Elternabend erwähnt.

Ich sage allerdings immer sofort dazu, dass die Eltern sich dann bitte den ganzen Vormittag Zeit nehmen sollen, da eine einzige Stunde Hospitation keinen aussagekräftigen Eindruck hinterlässt.

Meist geht es ja um Eltern, die sehen wollen, wie ihr Kind zurechtkommt oder wie die Klassensituation ist.

Als einmal mein Chef bei mir hospitieren wollte, da es Beschwerden von Elternseite gab, habe ich meine beiden Klassenpflegschaftsvorsitzenden explizit dazu eingeladen.

Mein 1. Vorsitzender blieb sogar nicht nur die 2 Stunden, sondern den ganzen Vormittag ( er hatte extra einen Urlaubstag genommen),  
und er war auch beim anschließenden Gespräch mit dabei (zu meiner Unterstützung).

Hier in NRW haben die Eltern nach Voranmeldung das Recht, im Unterricht zu hospitieren.

Ich habe grundsätzlich kein Problem damit, es kommt aber sicher auch auf die allgemeine Situation und die jeweiligen Eltern an.

Meistens war es so, dass die Eltern nach einem Vormittag Hospitation ziemlich k.o. waren und den Lehrerberuf mit anderen Augen sahen.

Ist doch durchaus positiv.

Liebe Grüße,

samonira